

Hinweise für die Eltern hörgeschädigter Kinder

Um die Angebote zur Förderung Ihres Kindes vergleichen zu können, sind im Folgenden einige Kriterien zusammengestellt. Auf dieser Grundlage kann eine qualifizierte spezielle schulvorbereitende Förderung erfolgen.

Für die **Kinder**, sind Förderangebote in vielfältigen Bereichen zu unterbreiten.

Dazu gehören:

- Hörerziehung
- Anbahnung von Lautsprache und Gebärden über Interaktion und Kommunikation
- Förderung der gerichteten Aufmerksamkeit
- Wahrnehmungsförderung
- Förderung der motorischen Entwicklung und der Sensomotorik
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung

Zu den Beratungsaufgaben gehört, dass Sie als **Eltern**:

- über mögliche Auswirkungen der Sinnesschädigung des Kindes aufgeklärt werden.
- bei der Entwicklung von Alltagsstrategien im Umgang mit der Behinderung des Kindes unterstützt werden.
- darin unterstützt werden, das Verhalten ihres Kindes angemessen zu interpretieren und seine Äußerungen zu verstehen.
- sinnesspezifische Förderangebote und Vorschläge zur Gestaltung der Interaktion vorgestellt bekommen und über entsprechende Spiel- und Fördermaterialien informiert werden.
- Vorschläge zur Gestaltung häuslicher Rahmenbedingungen erhalten, die der Beeinträchtigung des Kindes gerecht werden.
- bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven und Neuorientierungen unterstützt werden.
- im Bedarfsfall beraten werden bei der Weitervermittlung an andere Stellen (Ärzte, Therapeuten, allgemeine Frühförderstellen, Erziehungsberatungsstellen, Familienberatungsstellen ...).
- über rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden.
- über Hilfsmittel informiert werden.

Zur Realisierung von hörgeschädigtenspezifischen Förderangeboten sollte das **Personal** über Grundkenntnisse:

- in der Ohrenheilkunde (Anatomie, Physiologie, Hörschädigungen im Kindesalter, Pädoaudiologie, Rehabilitation und Therapie)
- über Akustik und Audiologie
- über hörtechnische Hilfen (Hörgerät, Cochlea-Implantat, FM-Anlage etc.), deren Handhabung und Einsatzmöglichkeiten
- über didaktisch-methodische Grundlagen der Hörgeschädigtenpädagogik
- im Bereich der Entwicklungspsychologie und -diagnostik (Sprachentwicklung bei Kindern, Hörentwicklung, Wahrnehmung etc.)
- in Gebärdensprache verfügen.